



Krumm- wischer Gemeinde- blatt

Jahrgang 1978

Nr. 1

In eigener Sache

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auf der Sitzung am 6. April 1978 hat die Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, ein Mitteilungsblatt für alle Bürger der Gemeinde herauszugeben.

Sinn und Zweck dieser Einrichtung soll es sein, die Bürger über die Arbeit der Gemeindevertretung, der öffentlichen Körperschaften, Verbände und Vereine zu informieren. Vorgesehen ist, das Informationsblatt vierteljährlich erscheinen zu lassen.

Bitte messen Sie die Aktualität des Blattes nicht an dieser Erstauflage! Jedes Kind muß erst einmal laufen lernen. Naturgemäß kann sich das Mitteilungsblatt nur positiv entfalten, wenn die Vertreter der oben genannten Institutionen mit Daten und Informationen die Gestaltung unterstützen.

Bitte geben Sie uns Termine und Informationen für die 2. Ausgabe — Erscheinungsdatum:

1. August 1978 — bis zum 15. Juli 1978.

Ihre Mitteilungen geben Sie bitte in:

Groß-Nordsee an
Karl-Heinz Meier Tel. 83 97
Krummwisch an
Christian Klein Tel. 4 03
Klein-Königsförde an
Lothar Tabbert Tel. 2 81

Wir bedanken uns im voraus für Ihre Mitarbeit.

Die Redaktion

Protokoll

der Sitzung der Gemeindevertretung Krummwich am 6. April 1978 in Käblers Gasthof, Krummwich. Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 21.45 Uhr.

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Bürgermeister Hans Otte
2. Gemeindevertreter Heiner Will
3. Gemeindevertreter Lothar Tabbert
4. Gemeindevertreter Karl-Heinz Meier
5. Gemeindevertreter Hans Möller
6. Gemeindevertreter Dieter Wauer
7. Gemeindevertreter Christian Klein
8. Gemeindevertreter Bernd Wackernagel
9. Gemeindevertreter Gerd Kähler
10. Gemeindevertreter Hans-Herm. Raup

b) nicht stimmberechtigt:

1. Amtsamtmann Ehrens, Protokollführer

Die Mitglieder der Gemeindevertretung Krummwich waren durch Einladung vom 15. März 1978 auf Donnerstag, den 6. April 1978 zu 19.30 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, daß gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Die Gemeindevertretung war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlußfähig.

Tagesordnung:

1. Wahl und Vereidigung des Bürgermeisters
2. Wahl und Vereidigung des 1. und 2. stellvertretenden Bürgermeisters
3. Verpflichtung und Einführung der Gemeindevertreter
4. Wahl eines Wegeausschusses
5. Wahl von 2 Mitgliedern zur Prüfung der Jahresrechnung
6. Wahl eines Wasserausschusses für das Wasserwerk Jägerslust
7. Wahl eines Mitgliedes in die Schulverbandsvertretung
8. Wahl eines Ausschusses zur Prüfung der Gültigkeit der Gemeindevahl am 5. März 1978
9. Verschiedenes

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Herr Bürgermeister Otte eröffnete die Sitzung und begrüßte die Gemeindevertreter und die zahlreich erschienenen Gäste. Insbesondere kann Herr Otte Herrn Amtsvorsteher Schäfer und den Schulverbandsvorsteher Herrn Doose begrüßen.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung übergibt Herr Otte den Vorsitz an das älteste Mitglied der Vertretung, Herrn Will. Danach erhält Herr Kähler das Wort, der den scheidenden Bürgermeister mit ehrenden Worten und einem Blumenstrauß für die geleistete Arbeit während der Jahre seiner Amtszeit dankt. Als besondere Ehreung stellt er Herrn Otte in nächster Zeit einen Empfang in Aussicht.

Zu Punkt 1:

Die Wahl des Bürgermeisters leitet anschließend Herr Will. Auf seine Frage wird für das Amt des Bürgermeisters nur Herr Gerd Kähler vorgeschlagen.

Die anschließende geheime Wahl (mit Stimmzettel) ergibt 8 Stimmen für Herrn Kähler bei 1 Stimmenthaltung. Damit ist Herr Kähler zum Bürgermeister der Gemeinde Krummwich gewählt. Herr Will nimmt Herrn Kähler den Amtseid ab und überreicht ihm seine Ernennungsurkunde.

Danach nimmt Herr Amtsvorsteher Schäfer die Gelegenheit, Herrn Otte für die Mitarbeit im Amtsausschuß zu danken und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß auch in Zukunft die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Krummwich in ähnlich harmonischer Weise erfolgen werde.

Zu Punkt 2:

Für die Wahl des 1. stellv. Bürgermeisters werden Herr Heiner Will und Herr Bernd Wackernagel vorgeschlagen. Die geheime Wahl ergab 7 Stimmen für Herrn Will, 2 Stimmen für Herrn Wackernagel. Damit ist Herr Will zum 1. stellv. Bürgermeister gewählt.

Zum 2. stellv. Bürgermeister wird Herr Wackernagel vorgeschlagen. Die geheime Wahl ergab 8 Stimmen für ihn bei 1 Stimmenthaltung. Herr Bürgermeister Kähler nimmt den beiden gewählten Stellvertretern den Beamteneid ab und übergibt die Ernennungsurkunden.

Zu Punkt 3:

Herr Bürgermeister Kähler verpflichtet durch Handschlag die Gemeindevertreter zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Aufgaben.

Zu Punkt 4:

Die Gemeindevertretung wählt folgende Personen in den Wegeausschuß mit 6 Stimmen bei 3 Enthaltungen: Hans-Hermann Raup, Hans Möller, Heiner Will, Hans Otte (bürgerl. Mitglied). Zum Vorsitzenden des Ausschusses wird Herr Hans Möller vorgeschlagen und gewählt.

Zu Punkt 5:

In den Ausschuß zur Prüfung der Jahresrechnung werden gewählt: Lothar Tabbert, Karl-Heinz Meier, Christian Klein. Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 3 Stimmenthaltungen.

Zu Punkt 6:

Die Vertretung wählt in den Wasserausschuß für das Wasserwerk Jägerslust folgende Personen: Karl-Heinz Meier, Dieter Wauer, Bernd Wackernagel, Hans-Hermann Raup, Manfred Dallmann (bürgerl. Mitglied). Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen. Zum Vorsitzenden wird Herr Karl-Heinz Meier gewählt.

Zu Punkt 7:

Die Gemeindevertretung wählt einstimmig Herrn Lothar Tabbert in die Schulverbandsvertretung „Felde - Am Westensee“.

Zu Punkt 8:

Mit 7 Ja-Stimmen bei 2 Enthaltungen werden die Herren Ernst Meißner (bürgerl. Mitglied), Günther Reinhard (bürgerl. Mitglied), Karl-Heinz Meier und Christian Klein in den Ausschuß zur Prüfung der Gültigkeit der Gemeindevahl gewählt.

Zu Punkt 9:

a) Der Wegeausschuß wird beauftragt, die Zufahrtstraße zur Müllkippe zu besichtigen und Ausbesserungsvorschläge zu machen.

b) Die Mitglieder der Gemeindevertretung werden demnächst in einer Müllaktion Straßen- und Wegeränder vom Unrat säubern.

c) Alle Anlieger an Teerstraßen und Spurplattenwegen sollen aufgefordert werden, die vorgeschriebenen 80 cm bei der Bearbeitung der landw. Flächen freizuhalten.

d) Die Gemeindevertretung erklärt sich einstimmig dazu bereit, in unregelmäßigen Abständen ein gemeindliches Mitteilungsblatt herauszugeben. Die Herren Tabbert, Meier und Klein werden sich der Sache annehmen.

v. g. u.

gez. Kähler, Raup, Meier, Tabbert, Will

Bürgermeister Otte verabschiedet

In Würdigung seiner Verdienste während seiner dreißigjährigen Amtszeit wurde am Sonnabend, dem 15. April 1978, in Käblers Gasthof zu Ehren unseres scheidenden Bürgermeisters

Hans Otte

ein Empfang gegeben.

Herrn Otte wurde durch den neuen Bürgermeister, Herrn Gerd Kähler, die Ehrenbürgermeisterwürde verliehen.

Zu den zahlreich erschienenen Ehrengästen zählten Landrat Beilmann, Amtsvorsteher Schäfer, Schulverbandsvorsitzender Doose, sämtliche Bürgermeister der umliegenden Gemeinden, Abordnungen der Feuerwehr, der Knochenbruchgilde, der Landjugendgruppe, des Deutschen Roten Kreuzes, Pastor Hausen und alle Gemeindevertreter, die mit Herrn Otte in den letzten 30 Jahren die Geschichte der Gemeinde geleitet haben.

Vogelschießen

Das diesjährige Vogelschießen in unserer Gemeinde fand am Freitag und Sonnabend, dem 26. und 27. Mai 1978, statt. Aufgrund der Fußball-Weltmeisterschaft mußte in diesem Jahr dieser frühe Termin gewählt werden.

Am Freitag begann es um 14.30 Uhr bei strahlendem Sonnenschein mit der Durchführung der Spiele und Ermittlung der neuen Königspaare. Gekämpft wurde in drei Altersgruppen. Gegen 18.00 Uhr

standen die Königspaare des Jahres 1978 fest, und zwar in der Altersgruppe 6-8 Jahre: Claudia Dohrau und Stephan Burmeister; 9-10 Jahre: Astrid Hinz und Stefan Meier; 11-15 Jahre: Silke Niemann und Lutz Starzoch.

Am Samstag ging es dann um 13.30 Uhr weiter. Wieder war uns der Wettergott hold. Nach dem Umzug erfolgte die Preisverteilung. Der sich anschließende Kindertanz wurde durch den Ehrentanz

der Königspaare eröffnet.

Abends traf sich dann jung und alt zum großen Festball in Käblers Gasthof. Dieser Festball gehört wieder zu schönsten in unserer dörflichen Gemeinschaft. Er ging weit über den 27. Mai hinaus!

Abschließend bleibt noch zu sagen, daß die Landjugendgruppe mit der Organisation weder Zeit noch Mühe gescheut hat. Ich glaube im Namen aller zu sprechen, wenn ich das Vogelschießen 1978 als ein hundertprozentig gelungenes Fest bezeichne. Dafür recht herzlichen Dank!
LHT



Konfirmationen

Die diesjährige Konfirmation der Kirchengemeinde Bovenau fand am Sonntag, dem 16. April 1978, statt. 45 Kinder, eine Zahl, die es schon lange nicht mehr gegeben hatte, wurden von Pastor Hausen konfirmiert.

Aus den Ortsteilen Klein Königsförde, Krummwich und Möglin kamen folgende Konfirmanden: Klein Königsförde: Kirsten Harder, Thilo Apelles, Ralf Harder, Axel Kuckluck, Lutz Starzoch und Lothar Tabbert; Krummwich: Klaus-Joachim

Frenzel; Möglin: Malte Will.

Die Konfirmation der zur Kirchengemeinde Flemhude gehörenden Ortsteile Groß Nordsee und Frauendamm fand eine Woche später am Sonntag, dem 23. April 1978, statt. Es wurden konfirmiert: Doris Lissek, Manfred Feddersen, Michael Hanke und Gunnar Reinhardt.

Außerdem wurden Dirk und Jan Witt-hinrich aus Klein Königsförde am Sonntag, dem 30. April 1978, in Mettenhof konfirmiert. LHT



**Information der Freiwilligen
Feuerwehr: Notruf 112
bzw. (0 43 34) 302**

Lieber Leser!

Auf dieser Seite möchte die Freiwillige Feuerwehr Sie in Zukunft informieren. Warum brauchen wir überhaupt eine Feuerwehr?

Nach der Gemeindeordnung und dem Brandschutzgesetz sind die Gemeinden verpflichtet, in ihrem Gebiet alle öffentlichen Aufgaben in eigener Verantwortung zu erfüllen. Dazu rechnet auch der Brandschutz. Zum Brandschutz gehören das Feuerlöschwesen (abwehrender Brandschutz) und die Brandverhütung (vorbeugender Brandschutz). Zur Erfüllung dieser Aufgaben hat die Gemeinde öffentliche Feuerwehren aufzustellen und zu unterhalten. Das geschieht in der Regel durch die Aufstellung der Freiwilligen Feuerwehr mit mindestens einer Löschgruppe (Soll-Stärke: 20 Mann). Wird die Soll-Stärke unterschritten, so hat die Gemeinde eine Pflichtfeuerwehr aufzustellen, der alle männlichen Einwohner zwischen dem 18. und 55. Lebensjahr angehören.

Leider erfordert aber bereits der abwehrende Brandschutz eine ganze Menge an Gerät und Ausrüstung. Für die Anschaffung des Geräts, der Ausrüstung und deren vorschriftsmäßiger Unterbringung hat die Gemeinde die anfallenden Kosten aufzubringen.

Der Einsatz der Feuerwehr bei Bränden, bei Hilfeleistungen und bei öffentlichen Notständen ist für den Geschädigten gebührenfrei.

Der Wehrführer: H. H. Raup

PS: Die Teilnehmer zur Fahrt ins Ohn-sorg-Theater fahren am 17. Juni 1978 um 17.00 Uhr ab Krummwich-Schule.

Veranstaltungen, Informationen, Termine . . .

Gemeindevertretung Krummwich

Am **Donnerstag, dem 15. Juni 1978, 19.30 Uhr**, tritt die Gemeindevertretung Krummwich zu einer öffentlichen Sitzung zusammen. Die Tagesordnung bitten wir dem Aushang zu entnehmen, da sie bei Redaktionsschluss noch nicht vor-

lag. Alle Bürger der Gemeinde sind herzlich eingeladen.

Wie Bürgermeister Kähler mitteilte, wurde mit Schreiben des Kreises Rendsburg-Eckernförde - Kreisordnungsbehörde - vom 8. Mai 1978 die weitere Benutzung unserer Mülldeponie in Groß Nordsee in Frage gestellt. Bei einer Besichtigung der Kreisordnungsbehörde am 17. April 1978 wurde Hausmüll und hausmüllähnliche Abfälle in großen Mengen vorgefunden.

Gegen dieses Schreiben wurde von der Gemeinde sofort Einspruch eingelegt und um Aufschub der gesetzten Frist der Stilllegung gebeten.

In diesem Zusammenhang weist die Gemeindevertretung noch einmal darauf hin, daß nur nachstehend aufgeführte Stoffe abgeladen werden dürfen:

Mutterboden, Sand, Erdaushub, Feldsteine, Bauschutt (Steine und Holz ohne Abfälle, die Haus- oder Gewerbemüll sind), Buschwerk, Stubben, Laub und Gartenabfälle.

Die Ablagerung anderer Stoffe ist unzulässig. Herr Ruschinski wurde Bürgermeister Kähler angewiesen, unbedingt auf die festgesetzten Öffnungszeiten (jeweils am ersten Sonnabend nach dem 1. und 15. eines jeden Monats von 14-16 Uhr) zu achten und jede Ablagerung zu überwachen. Ausnahmen können nicht genehmigt werden. Die Gemeindevertretung bittet um Ihr Verständnis.

Landjugendgruppe Krummwich

Die Landjugendgruppe Krummwich veranstaltet ihr bereits traditionelles Lagerfeuer am **Freitag, dem 16. Juni 1978, 20.00 Uhr**, in Klein Königsförde, Parkgelände Keszler. Alle Bürger der Gemeinde sind herzlich eingeladen.

Krummwicher Knochenbruchgilde

Das 101. Gildefest der Krummwicher Knochenbruchgilde findet am **Sonntag, dem 1. Juli 1978**, statt.

Folgendes Programm ist vorgesehen: 12.30 Uhr: Treffen zum Königsumtrug; 13.00 Uhr: Umzug durch Krummwich; der Feuerwehrkapelle aus Alt Duvenstedt; anschl. Schießen; Platzkonzert der Feuerwehrkapelle Alt Duvenstedt; 20.00 Uhr: Großer Festball in Köhlers Gasthof.

Alle Bürger der Gemeinde sind herzlich eingeladen. Um rege Teilnahme, auch an den Nachmittagsveranstaltungen, wird gebeten.

Meldungen aus der Kirchengemeinde Flemhude

23. Juni 1978: Sommerball unter dem Motto „Fest der tausend Blüten“ im Haus der Kirche in Melsdorf ab 20.00 Uhr.

25. Juni 1978, 10.00 Uhr, Melsdorf, im Haus der Kirche: Gottesdienst und Gemeindeversammlung (es geht um die Kirchenvorstandswahlen Ende 1978).

16. Juli 1978: Musikalischer Gottesdienst um 10.00 Uhr in Flemhude mit allen Chören.

Im August ist Pastor Frank in Urlaub. Die Vertretung hat Pastor Schlicht, Westensee, Telefon (0 43 05) 744.

gez. Pastor Frank